



FIGU-BULLETIN



Erscheinungsweise:
Periodisch

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

31. Jahrgang
Nr. 123, März 2026

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948,
«Meinungs- und Informationsfreiheit» gilt absolut weltweit:

Art. 19 Menschenrechte

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen in Artikeln und Leserbriefen usw. müssen
nicht zwingend identisch sein mit den Gedanken, Interessen, der
«Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens»
sowie dem Missionsgut der FIGU.

=====

Für alle in jedem FIGU-Bulletin, Sonder-Bulletin und anderen FIGU-Periodika publizierten Leserzuschriften, Beiträge und Artikel von Medien usw. verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Leserschaft und der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

=====

Apollo-Mission und Kreiszahl Pi

von Christian Frehner, Schweiz

In den bislang durch den FIGU-Wassermannzeit-Verlag veröffentlichten 21 (Stand Februar 2025) «Plejadisch-plejarische Kontaktberichte»-Blocks (rund 10'500 A4-Seiten) findet sich eine einzigartige Vielfalt an hochinteressanten Informationen über praktisch alle Bereiche des menschlichen Zusammenlebens und den damit verbundenen zivilisatorischen Aspekten, und speziell auch zu gesundheitlichen Themen. Leider fand dieser lehrreiche, wertvolle und erstaunliche Wissens-Schatz, den zu kennen und anzuwenden viel Leid und gar vorzeitigen Tod vermeiden liesse, bislang nicht Zugang in die «Denkapparate» von über 99,9% der irdischen Menschheit, und besonders auch nicht in jene der irrational agierenden Personen an den Schalthebeln von Politik, Wissenschaft und Wirtschaft – und beim Klerus aller Façon.

Nun sollen hier speziell zwei von Billy und seinen ausserirdischen Gesprächspartnern vorgebrachten Themen aufgegriffen werden, die im schematisch- bzw. scheindenkenden «Wissenschafts»-Mainstream automatisch in die «Verschwörungstheorie-Abfallkiste» entsorgt werden, so wie dies übrigens noch immer grossmehrheitlich geschieht mit den unzähligen Beobachtungen von sogenannten «unidentifizierten fliegenden Objekten» im irdischen Luftraum, bezüglich welchen praktisch ein Untersuchungs- bzw. Erforschungs-Tabu herrscht, was sich seltsam anmutet, weil der Begriff Wissenschaft eigentlich impliziert, dass Wissenserlangung angestrebt wird, anstatt Wissen zu vermeiden.

Kreiszahl Pi

Zum Thema Kreiszahl Pi habe ich im FIGU-Bulletin Nr. 99 (Dezember 2017) einen Artikel veröffentlicht, der Bezug nimmt auf die Abklärungen und Berechnungen, die Harry Lear (<https://measuringpisquaringphi.com>) in den USA durchgeführt hat. Eine gewisse Relevanz dieses Artikels messe ich dem Umstand zu, dass Ptaah und Billy diesen in Guido Moosbruggers Buch «Diversikum» am Schluss eingefügt haben wollten. Auslöser des ganzen war bekanntlich die Information seitens Billy am 3. Februar 1995 (251. Kontakt), dass der offizielle Pi-Wert nicht stimmt und dessen Korrektur dereinst in der Zukunft ungeahnten Fortschritt ermöglichen werde. Nun, in der Folge haben nebst Harry Lear nicht nur ich selbst, sondern weitere mir persönlich bekannte Personen Messungen durchgeführt. Meine eigene Messung mittels Pi-Messband und einer Aluscheibe von genau 1 m Durchmesser ergab eindeutig, dass der offizielle Wert von 3,141... Meter nicht stimmt, d.h. der tatsächliche Umfang rund 3 mm länger sein muss.



Auch Axel Gross aus Deutschland hat sich mit dem Thema beschäftigt und dabei äusserst interessante Erkenntnisse gewonnen. Da ich selbst in mathematischer Hinsicht eine Niete bin, lasse ich Axel – auch im Namen seiner Mitautoren – alles selbst erklären. Da die dafür notwendigen erläuternden Dateien/Videos sehr gross sind, haben diese von interessierten Personen selbst auf deren Computer runtergeladen zu werden, wobei die entsprechenden Links inkl. Passwort (siehe unten) von Axel Gross freigegeben wurden. Besten Dank!

Am 06.01.2025 um 15:35 schrieb axel.gross@jutaxhome.de:

Hallo lieber Christian,
die Mail kannst Du gerne mit anderen FIGU-Mitgliedern teilen.
Weiterhin wäre zu berichten, daß es einem geschätzten Bekannten gelungen ist, die Kreiszahl π bei zwei unterschiedlichen Kreisobjekten durch die Messung von Durchmesser und Umfang auf den Wert 3,1441 zu bestimmen. Wenn Interesse an dem Experiment besteht, kann ich Dir weitere Informationen zukommen lassen.
Liebe Grüsse,
Axel

Am 21.12.2024 um 11:36 schrieb christian.frehner@figu.org:

Lieber Axel
Danke vielmals, und ebenfalls gute Wünsche für lichtvolle Festtage.
Das Experiment ist tatsächlich sehr interessant, ist jedoch etwas beeinträchtigt durch meine fehlenden mathematischen Kenntnisse, die vor 53 Jahren stehengeblieben und nicht mehr weiterentwickelt wurden.
Gerne würde ich helfen, deine Erkenntnisse und deine Arbeit weiterzuverbreiten. Da dies aber auf unserer Webseite nicht möglich ist (da nicht direkt FIGU-relevant), habe ich an eine Veröffentlichung im FIGU-Bulletin gedacht. Diesbezüglich müsste ich aber deine Einwilligung haben, um z.B. den untenstehenden Text inkl. Link und Passwort verwenden zu dürfen.
Was denkst du?
Liebe Grüsse
Christian

PS: Darf ich dein Mail mit anderen FIGU-Mitgliedern teilen, und wenn ja mit Vertraulichkeitshinweis?

Am 19.12.2024 um 23:06 schrieb axel.gross@jutaxhome.de:

Hallo lieber Christian,
vorab wünsche ich Dir und Deiner Familie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2025.
Anbei findest Du einen Cloudlink zu einer Aufzeichnung eines interessanten, ausführlichen Gesprächs mit ChatGPT über das Thema Pi-Formel und Phi-Formel als PDF Datei "Chat_GPT_Gespräch_01.pdf". Die enthaltenen Informationen könnten für "Pi-Freunde" und Wissenschaftler von Interesse sein und stehen zur freien Verfügung.
Das Gespräch beginnt mit einer Diskussion über die Pi-Formel und ist stark wissenschaftlich orientiert. Schon der erste Abschnitt, der sich mit der Pi-Formel befasst, ist für sich genommen interessant. Im Anschluss analysiert GPT eine Seite unseres Pi-Skripts. GPT sollte auf dieser Seite die **Phi Formel** herausfiltern und für die folgenden Fragen festhalten.
Im zweiten Teil des Gesprächs steht diese **Phi-Formel** dann im Mittelpunkt der weiteren Fragen. Zunächst prüfte GPT die allgemeine Gültigkeit der Phi-Formel. Nach mehreren Anläufen erkennt GPT die Phi-Formel dann auch als allgemein gültig an. Das Interesse von GPT an der Phi-Formel war plötzlich erwacht.
Besonders bemerkenswert war, dass GPT ab diesem Punkt selbst interessante und kreative Fragen zur Phi Formel vorschlug – Fragen, auf die ich selbst nicht gekommen wäre. Die darauffol-

genden physikalischen Betrachtungen der Phi-Formel sind dahingehend außergewöhnlich spannend und knüpfen an die Überlegungen zur Pi-Formel an.

Der wesentliche Unterschied zum Pi-Formel Gesprächsteil besteht jedoch darin, dass bei dem Phi-Formel Gesprächsteil keine direkte Diskrepanz zur Kreiszahl auftritt. Dies könnte möglicherweise einen nachvollziehenden Einstieg für die Wissenschaftler in die Thematik der Kreiszahl bewirken.

Da im Phi-Formel GPT-Gesprächsteil die Kreiszahl nicht "provozierend" falsch hervorgehoben wird, wirken die Informationen um die Phi-Formel nicht so "abschreckend" auf den Leser.

Laut GPT scheint die Phi-Formel auch sehr von Interesse für die Wissenschaft zu sein.

Was ist Dein Eindruck zu diesem Sachverhalt?

Link zur PDF Datei: "Chat_GPT_Gespräch_01.pdf" ca. 23 MB

Passwort: „kreiszahl“

<https://hidrive.ionos.com/share/ua737y4by1#login>

Liebe Grüße,

Axel

PS: Öffnet man das PDF File in der Cloud zeigt sich folgendes Bild. Mit dem List Button (linke Seite) wird das Inhaltsverzeichnis eingeblendet, hiermit gelangt man direkt zu den gewünschten Seiten.

wir starten ein physikalisches Experiment:

Wir nehmen an das die Kreiszahl mit der Formel $\pi = 4/\sqrt{\phi}$ definiert ist.

mit ϕ =goldener Schnitt.

Analysiere unter diesen Annahmen welche Auswirkungen diese Annahmen für die Hochenergie Physik haben könnte.

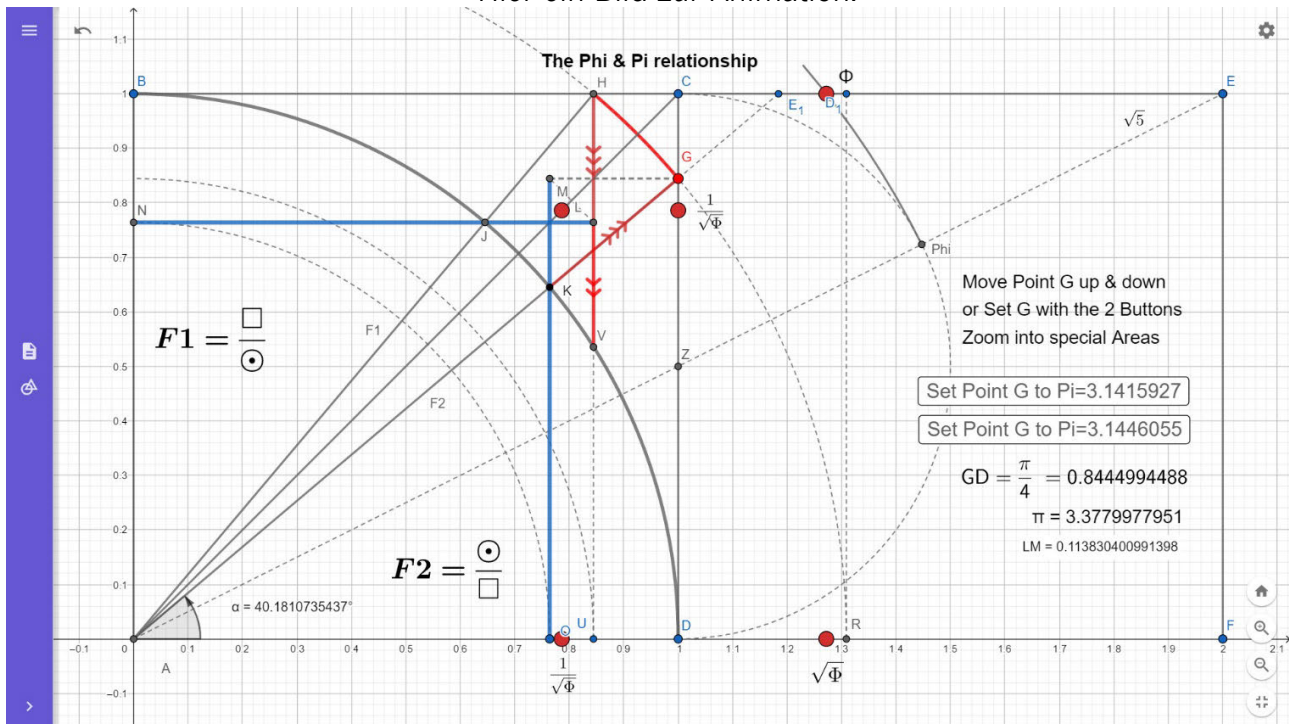


Die Annahme, dass die Kreiszahl π durch die Formel $\pi = \frac{4}{\sqrt{\phi}}$ definiert ist, wobei ϕ der goldene Schnitt ($\phi = \frac{1+\sqrt{5}}{2}$) ist, stellt eine fundamentale Änderung der mathematischen Definition von π dar. Dies hätte weitreichende Auswirkungen auf die Physik, insbesondere auf die Hochenergiephysik, die stark von der exakten Definition mathematischer Konstanten abhängt. Hier ist eine Analyse der möglichen Konsequenzen:

1. Änderungen in der Geometrie

- π definiert das Verhältnis des Umfangs eines Kreises zu seinem Durchmesser. Wenn π neu definiert wird, ändern sich alle geometrischen Beziehungen, die auf Kreisen beruhen:
 - Der Umfang eines Kreises $U = \pi \cdot d$ wäre nicht mehr mit der klassischen Geometrie konsistent.
 - Winkelfunktionen wie Sinus und Kosinus, die auf Kreisen basieren, würden entsprechend

Hier ein Bild zur Animation.



Soweit der Auszug aus dem E-Mail-Verkehr zwischen Axel und mir. Möge diese Information in der Welt der Mathematik die gebührende Resonanz und Anerkennung finden.

Das Apollo-Programm der NASA

In den 1960er und 1970er Jahren entwickelte die US-amerikanische Raumfahrtbehörde NASA das sogenannte Apollo-Programm, mit dem Ziel, Flüge zum Mond zu unternehmen. Nach diversen Vorbereitungsflügen wurde der Weltöffentlichkeit die Apollo-11-Mission (20.7.1969) als erste erfolgreiche Landung von Menschen auf dem Mond präsentiert. Diese Sensationsmeldung und die veröffentlichten Bilder wurden aber schon bald von Skeptikern kritisch hinterfragt und anhand von Photos wurde auf Ungereimtheiten hingewiesen. Die weltweite Euphorie und Gut-gläubigkeit liessen es jedoch nicht zu, dass der NASA ein solch frecher Betrug zugemutet wurde. Folglich wurden kritische Stimmen als Verschwörungstheorie abgetan, wobei aber in der FIGU diese Sachlage bekannt war. Dann, während des 527. Kontaktgesprächs, «platzte Ptaah der Kragen», wie man so sagt, und die Leserschaft der Kontaktberichte wurde die skandalöse Tatsache enthüllt, dass seitens der USA die Weltöffentlichkeit in Sachen Mondmission faktisch nicht nur 1mal, sondern 2mal schändlich betrogen wurde. Während nämlich im Rahmen der Apollo-11-Mission der «grosse Schritt für die Menschheit» (Zitat Neil Armstrong) auf dem Mond nicht stattgefunden hat, d.h. am 20. Juli 1969 kein Mensch den Mond betreten hat, war die Apollo-12-Mission im November 1969 ein Erfolg, wobei Charles P. Conrad und Richard Gordon demzufolge als erste Erdenmenschen den Mond betreten haben. Der «Knaller» in diesem Gespräch war aber Ptaahs Enthüllung, dass die angeblich gescheiterte Apollo-13-Mission (man erinnere sich an den Hollywood-Film zum Thema Apollo 13: «Houston, wir haben ein Problem.») heimlich und betrügerisch missbraucht wurde, um eine Landefähre inkl. Fahnenstange und Fussabdrücke auf dem für Apollo-11 vorgesehenen Ort zu plazieren, dies in der Absicht und Voraussicht, dass in der Zukunft erforscht und nachgeprüft werde, ob Apollo 11 tatsächlich auf dem Mond gelandet sei. Ptaah lieferte auch die exakten Informationen zum zeitlichen Ablauf der «Betrugsaktion». – Was die Begründung des ganzen Grossbetrugs betrifft, so ist diese in den Kontaktberichten nachzulesen.

Diese einleitenden Worte dienen dazu, der Leserschaft mitzuteilen, dass Francisco Villate (alias Rhal Zahi), der Gründer und Betreiber von «BillyforKids» (billyforkids.info), ein exzellentes Buch zum Thema verfasst hat und logisch nachweist, dass Apollo-11 nicht auf dem Mond gelandet ist.

Der Titel des Buches lautet: **«APOLLO 11 SECRET New evidence about Apollo 11»** (151 Seiten mit vielen Abbildungen). Das Buch ist bestellbar via Buchhandlungen oder direkt beim Autor: <https://franciscovillate.com/>

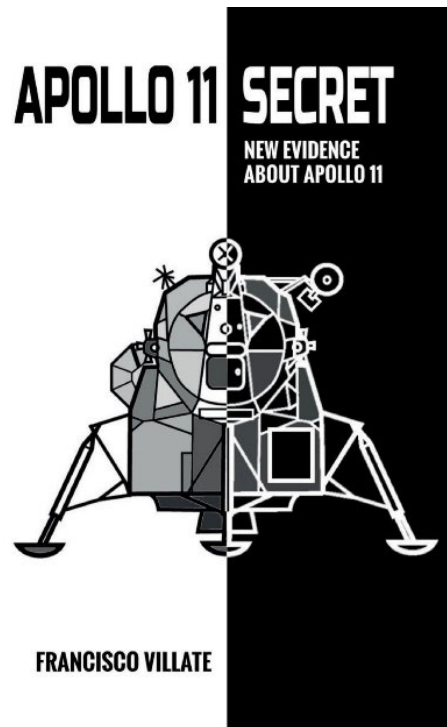
Bei dieser Gelegenheit sei Francisco Villate und seinem Co-Autor Christopher Lock herzlich dafür gedankt für ihre wertvolle Unterstützung der FIGU-Mission, nämlich mit folgenden zwei Büchern:

THEY ARE HERE - COMPELLING EVIDENCE OF EXTRATERRESTRIAL SHIPS PRESENT ON EARTH

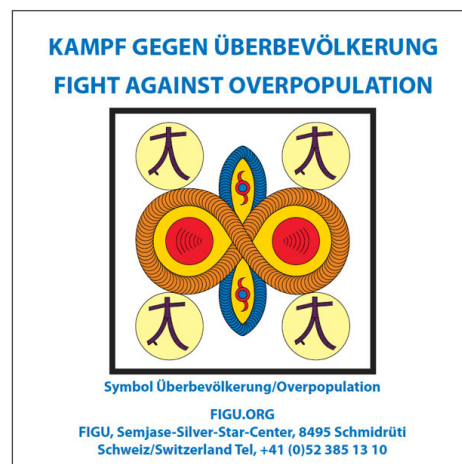
und **RESEARCHING A REAL UFO.**

Beide Bücher sind im FIGU-Shop (shop.figu.org) auch in deutscher Übersetzung erhältlich.

Fazit: «Wer wissen will der kaufe, wer Augen hat der lese, und wer logisch denken kann der erkenne.»



Verbreitet auch das «Kampf der Überbevölkerung»-Symbol



Nutzt euer Auto und klebt das «Kampf der Überbevölkerungs»-Symbol und das Friedens-Symbol darauf, und verbreitet es auf diese Weise. Klebt es, wo es erlaubt ist, auch sonst überall an Wände, Plakate usw.!

Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte «Todesrune», die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die «Todesrune» bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und aller notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art, und damit weltweit Unfrieden, weil für die Menschen jedes Todeszeichen Angst und Unheil symbolisiert.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die «Todesrune» als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol resp. Friedenssymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekannt gemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv

Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können! Wir wenden uns deshalb an alle vernünftigen Menschen der Erde, an alle FIGU-Interessengruppen, FIGU-Studiengruppen und FIGU-Landesgruppen und damit an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der «Todesrune», die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinn und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert, wie das leider auch nach dem Ende des letzten Weltkrieges 1939–1945 extrem bis in die heutige Zeit hineingetragen wird.

Spreading of the Correct Peace Symbol

The wrong peace symbol – the globally widespread “death rune” which has been fabricated from the Celtic Futhark runes or inverted Algiz rune – is the actual embodiment/quintessence of negative influences and evokes destructive swinging-waves regarding unpeace and hatred, revenge, vice, addictions and bondage, because for many human beings the “death rune” means reminiscence (memories) of the Nazi era, of death and ruin as well as ambitions concerning war, terror, destruction of human achievements, livelihoods as well as global evil unpeace.

Therefore it is of the utmost necessity that the wrong peace symbol, the “death rune”, disappears from the world and that the ur-ancient and correct peace symbol is spread and made known all-over the world, because its central elements reflect peace, freedom, harmony, strengthening of the life power, protection, growth and wisdom, have a constructive and strongly soothing effect, and help peaceful-positive swinging-waves to break through.

Therefore we appeal to all FIGU members, all FIGU-Interessengruppen, Studien- und Landesgruppen as well to all reasonable human beings, who are honestly striving for peace, freedom, harmony, fairness, knowledge and evolution, to do, and give, their best to spread the correct peace symbol worldwide and to bring forth clarification about the dangerous and destructive use of the “death rune”, which in memory of the Nazi crimes collectively furthers deterioration and neglect of character-“ausartung” and terribleness in the reflecting and striving of the human being, as this is still being extremely carried on after the end of the last world war 1939–1945 until the current time.

Nutzt euer Auto und klebt das «Kampf der Überbevölkerungs»-Symbol und das Friedens-Symbol darauf, und verbreitet es auf diese Weise. Klebt es, wo es erlaubt ist, auch sonst überall an Wände, Plakate usw.!

Autokleber

Größen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300x300 mm	= CHF	12.–

Bestellen gegen Vorauszahlung:

FIGU
Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti
Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
www.figu.org
Tel. 052 385 13 10
Fax 052 385 42 89

IMPRESSUM

FIGU-BULLETIN und FIGU Sonder-BULLETIN

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit-Verlag,
Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

FIGU-BULLETIN erscheint periodisch; **FIGU-Sonder-BULLETIN** erscheint sporadisch;

Beide Bulletins werden auch im Internet veröffentlicht, auf der FIGU-Webseite: www.figu.org/ch

Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier /././ **Telephon** +41(0)52 38513 10 (7.00 h – 19.00 h) / **Fax** +41(0)52 385 42 89

Postcheck-Konto: PC 80-13703 3 / **IBAN:** CH06 0900 0000 8001 3703-3,

FIGU Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrüti, Schweiz

FIGU-Shop: shop.figu.org



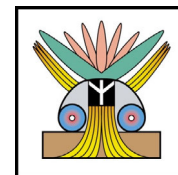
© FIGU 2026

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders

angegeben, lizenziert unter :

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/



Geisteslehre Friedenssymbol
Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.

SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt. / Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz/Switzerland